

Große Ehre für Jürgen Wild

Anlässlich der 38. Landesdelegiertenkonferenz wurden Gerhard Donhauser und Georg Huber geehrt. Jürgen Wild erhielt die höchste Ehrenerweisung des Bayerischen Landesverbands der Marktkaufleute und der Schausteller.

Nach einer mehrjährigen „Abstinenz“ konnte Georg Huber, bekannt aus Funk und Fernsehen als der „Billige Jakob“, seinen Platz am Präsidiumstisch einnehmen. „Ohne uns Alten geht es halt doch nicht,“ meinte lächelnd Huber, als er sich setzte. Nicht nur für das BLV-Präsidium, sondern für alle Delegierten war es eine Auszeichnung, das ein „alter“ Hautdegen wie Ehrenvizepräsident Huber wieder die Landesdelegiertenkonferenz mit seinem Fachwissen und Erfahrungen unterstützte. Der BLV hat ganz bewusst den Leitspruch „Mit Tradition in die Zukunft“ gewählt. Deshalb wurde auch

Ausrichter der 38. Landesdelegiertenkonferenz war die Bezirksstelle Weiden / Amberg. 1. Vorsitzender Gerhard Donhauser konnte für die Durchführung der 38. Delegiertenkonferenz die Goldene Nadel des Verbands in Empfang nehmen.

Eine begehrte Auszeichnung, die selten, im Höchstfall alle 2 Jahre vergeben wird, ist die „Echt Goldene Verbandsnadel mit Seidenurkunde“. In seiner Ansprache führte Präsident Wenzel Bradac aus, dass die Verleihung dieser Ehrenbezeugung vergleichbar mit der „Suche nach dem Superstar“ ist. Aber gerade dieses Mal freute er sich aber auch persönlich, dass diese Anerkennung die er heute überreichen durfte, eine Person traf, die es wirklich verdiente. Der Empfänger hat in den letzten Jahren ein hohes Maß an Engagement in seine Verbandsarbeit gelegt, deshalb war es ein



von links: BLV-Präsident Wenzel Bradac, 1. Vorsitzender Gerhard Donhauser, Ehrenvizepräsident Georg Huber.

Georg Huber die Ehre zu Teil und er erhielt die Ehrenmedaille des Bayerischen Landesverband für seine geleistete ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband.



von links: BLV-Präsident Wenzel Bradac, 1. Vorsitzender Gerhard Donhauser, Ehrenvizepräsident Georg Huber.

leichtes, diesmal den zu Ehrenden auszuwählen. Man konnte bei dem Vortrag durch die Ruhe, die im Festsaal eingetreten war, ohne Weiteres eine Stecknadel fallen hören. Die Spannung, wer in diesem Jahr die begehrteste Anerkennung erhalten sollte, war zum Greifen nah. Um diese auch noch zu vergrößern, wurde die seidene Urkunde verdeckt von Schatzmeister Dieter Weigmann an den Präsidenten Wenzel Bradac gereicht.

Der Auserwählte war der Landesgeschäftsführer Jürgen Wild. Er war so überrascht von dieser Ehrung, sodass seitens des Vizepräsidenten Norbert Lange erst ein Schubser nötig war, um die Urkunde und die Echt Goldene Verbandsnadel anzunehmen. Wild hätte nicht im Traum daran gedacht, dass er jemals diese hohe Auszeichnung erhalten würde, geschweige den verdient hat. Nicht einmal kurz vor der Verleihung, als Vizepräsident Lange auf einmal sich den Foto erklären lies, kam in ihm die Ahnung auf, dass er geehrt wird. Er war der Überzeugung das nicht geschimpft gelobt genug ist. Außerdem hat er den schwerwiegenden Fehler, dass er nicht fehlerlos ist. Bradac meinte, dass man ihm unter keinen Umständen ein Telefon in die Hand geben darf. Erwischt er einen Gesprächspartner, der genau so gerne telefoniert, ist der Tag gelaufen. In solchen Momenten hat er schon mal an Mord gedacht. Jürgen Wild ist der Jüngste, mit relativ kurzen Amtsjahren der diese Auszeichnung erhält. Aber dennoch ist nicht nur das Präsidium, sondern auch eine große Anzahl der Delegierten für diese Auszeichnung. Dieter Weigmann nannte es die schwierigste Geheimhaltungsaktion, seit es den BLV gibt. In seiner Funktion als



von links: BLV-Präsident Wenzel Bradac, Landesgeschäftsführer Jürgen Wild.

Landesgeschäftsführer war er immer zu günstigen Zeiten im Veranstaltungsbüro. Damit er nicht zu früh die Urkunde entdecken konnte, wurde diese in einer unscheinbaren Plastiktüte versteckt. Aber schon bei der Bestellung mussten erhebliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit Wild nichts davon mitbekam. So wurde über eine private Mail die Bestellung aufgegeben und die Urkunde erst bei der Anreise nach Weiden von Präsident Bradac persönlich abgeholt.

Jürgen Wild möchte sich bei Präsident Wenzel Bradac und dem Schatzmeister Dieter Weigmann, sowie bei dem Präsidium für diese Ehrung herzlich bedanken. Sein weiterer Dank geht an alle Gratulanten, die sich an die Worte des Präsidenten anschlossen. Vielen Dank!

Außerdem möchte er sich bei den Delegierten dafür bedanken, dass diese soviel Vertrauen in ihm setzten und ihn zur Kandidatur des Vizepräsidenten aufgerufen haben. Aber seine Tätigkeit als Geschäftsführer füllt ihn zur Genüge aus. Aber dennoch herzlichen Dank für dieses Vertrauen.

(BLV-Pressestelle/Foto: NL)